Forschungs- und Untersuchungs-
Gesellschaft mbH Aschaffenburg

Dr. Ralph Derra
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für
Verpackungsmaterialien, Boden- und Luftanalysen;
Sachverständiger in der Wasseranalytik

12.10.2015
Dr. Dr/Ho-ci

UNBEDENKLICHKEITSERKLÄRUNG
CERTIFICATE OF COMPLIANCE
CERTIFICAT DE CONFORMITE

eingetragen registered no. registré	40940 U 15
für Firma for Messrs pour MM	Hamburger Rieger GmbH Papierfabrik Spremberg An der Heide B5 03130 Spremberg
Produkt Product Produit	SpreeWhite C - P SpreeWhite B - P SpreeWhite BiCo RiegerTop RiegerTop - P

Die von der oben genannten Firma hergestellten Produkte sind Wellpappenrohpapiere, welche zur Lebensmittelverpackung eingesetzt werden.

Sie wurden von uns nach den

"Methoden zur Untersuchung von Papieren, Kartons und Pappen für Lebensmittelverpackungen", Stand 2008, entsprechend der Vorschrift Nr. 80.56 in der Amtlichen Sammlung von Untersuchungsverfahren nach § 64 des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuchs – LFGB,

auf die verwendeten Rohstoffe, Fabrikationshilfsmittel und speziellen Papierveredelungsstoffe sowie auf die Abgabe gesundheitlich bedenklicher Anteile untersucht.

Postfach 100565 . 63704 Aschaffenburg . Germany . Fon: +49 6021 4989-0 . Fax: +49 6021 4989-30 . E-Mail: info@isega.de . www.isega.de
Geschäftsführer: Dr. Ralph Derra . Handelsregister Aschaffenburg HRB-Nr. 3329

Die Veröffentlichung von Ergebnissen unserer Arbeiten und Gutachten sowie die Verwendung für Werbezwecke bedürfen – auch auszugsweise – unserer schriftlichen Genehmigung. Erfüllungsort und Gerichtsstand Aschaffenburg. Die ISEGA-Zertifizierungsstelle ist akkreditiert gemäß EN ISO 17065.

DAkkS
Deutsche Akkreditierungsstelle
D-ZE-14160-01-00

Darüber hinaus erfolgte die Bestimmung der Schwermetallgehalte auf Basis der

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft L 365/10 vom 31.12.1994, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/2/EU der Kommission vom 7. Februar 2013, Amtsblatt der Europäischen Union L 37/10 vom 08.02.2013,

sowie der

Model Toxics Legislation, vorgelegt vom Source Reduction Council of CONEG vom 14.12.1989, zuletzt geändert im Dezember 2008.

Außerdem wurde die Migration bestimmter Elemente nach der

DIN EN 71, Teil 3 "Sicherheit von Spielzeug, Migration bestimmter Elemente", Stand vom Juli 2013,

untersucht.

Darüber hinaus wurden die Wellpappenrohpapiere auf die für Papier anwendbaren organisch-chemischen Verbindung gemäß der

DIN EN 71, Teil 10 "Sicherheit von Spielzeug, Organisch-chemische Verbindungen - Probenvorbereitung und Extraktion", Stand vom März 2006,

und der

DIN EN 71, Teil 11 "Sicherheit von Spielzeug, Organisch-chemische Verbindungen - Analysenverfahren", Stand vom Januar 2006,

geprüft.

Die Wellpappenrohpapiere entsprechen den Bestimmungen der

Verordnung (EG) Nr. 1935/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. Oktober 2004 über Materialien und Gegenstände, die dazu bestimmt sind, mit Lebensmitteln in Berührung zu kommen und zur Aufhebung der Richtlinien 80/590/EWG und 89/109/EWG, Amtsblatt der Europäischen Union L 338/4 vom 13.11.2004, geändert durch Anh. Nr. 5.17 der Verordnung (EG) Nr. 596/2009 vom 18. Juni 2009, Amtsblatt der Europäischen Union L 188 vom 18.07.2009, Artikel 3,

sowie des

Lebensmittel-, Bedarfsgegenstände- und Futtermittelgesetzbuches (Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch - LFGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juni 2013 (BGBl. I S. 1426), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975), §§ 30 und 31,

und sind gemäß der

Deutschen Empfehlung XXXVI zur gesundheitlichen Beurteilung von Materialien und Gegenständen für den Lebensmittelkontakt im Rahmen des Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuches, 34. Mitteilung, Bundesgesundheitsblatt 10, 14 (1967), einschließlich 217. Mitteilung, Bundesgesundheitsblatt 57, 1350-1351 (2014), Stand vom 01.10.2014,

zugelassen.

Außerdem entsprechen die Wellpappenrohpapiere den Anforderungen der

Richtlinie 94/62/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 1994 über Verpackungen und Verpackungsabfälle, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaft L 365/10 vom 31.12.1994, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/2/EU der Kommission vom 7. Februar 2013, Amtsblatt der Europäischen Union L 37/10 vom 08.02.2013,

sowie der

Model Toxics Legislation, vorgelegt vom Source Reduction Council of CONEG vom 14.12.1989, zuletzt geändert im Dezember 2008,

bezüglich der Schwermetallgehalte.

Die Vorgaben der

DIN EN 71, Teil 3 "Sicherheit von Spielzeug, Migration bestimmter Elemente", Stand vom Juli 2013,

bezüglich der Migration bestimmter Elemente werden eingehalten.

Außerdem werden die Anforderungen an die für Papier anwendbaren organisch-chemischen Verbindungen gemäß der

DIN EN 71, Teil 9 "Sicherheit von Spielzeug, Organisch-chemische Verbindungen - Anforderungen", Stand vom September 2007,

von den Wellpappenrohpapieren erfüllt.

Die Wellpappenrohpapiere SpreeWhite C - P, SpreeWhite B - P, SpreeWhite BiCo, RiegerTop und RiegerTop - P gemäß dem vorgelegten Probenmaterial können daher unbedenklich zur Lebensmittelverpackung eingesetzt werden. Sie dürfen dabei in direktem Kontakt mit trockenen, nicht-fettenden und solchen Lebensmitteln stehen, die vor dem Verzehr geschält oder gewaschen werden, sowie als Sekundärverpackung verwendet werden. Die Verpackung von trockenen, nicht-fettenden Lebensmitteln mit großer Oberfläche kann durch zusätzliche Verwendung von geeigneten Zwischenverpackungen erfolgen.

Diese Unbedenklichkeitserklärung hat eine Laufzeit von 2 Jahren und umfasst 4 Seiten. Sie wurde am 27.01.2016 nachträglich erweitert.

Dr. rer. nat. Ralph Derra
Sachverständiger für Verpackungsmaterialien

staatlich anerkannter Sachverständiger zur Untersuchung der Gegenproben von Verpackungsmitteln aus Papier, Pappe, Kunststoffen, Glas, Weißblech und sonstigen Metallverpackungen auf ihre lebensmittelrechtliche Unbedenklichkeit

(Burkardt)
Staatlich geprüfter und zugelassener Lebensmittelchemiker

The translation of the above stamps is given on page 4.
La traduction des estampilles est donnée en page 4.

Von der Industrie- und Handelskammer Aschaffenburg
Dr. rer. nat. Ralph Derra
Sachverständiger für Verpackungsmaterialien
öffentlich bestellt und vereidigt

Staatlich anerkannter Sachverständiger zur Untersuchung der Gegenproben von Verpackungsmitteln aus Papier, Pappe, Kunststoffen, Glas, Weißblech und sonstigen Metallverpackungen auf ihre lebensmittelrechtliche Unbedenklichkeit

Dr. Ralph Derra

Authorized expert for the analyses of packaging materials, attested by the Aschaffenburg Chamber of Industry and Commerce.

Expert autorisé pour l'analyse des matériaux d'emballage, assermenté par la Chambre d'Industrie et de Commerce d'Aschaffenburg.

State registered expert for the analysis of contrasting samples of packaging materials of paper, board, plastics, glass, tin plate and other metallic packaging materials as to their suitability for use with foodstuffs.

Expert public pour l'étude du control des contre-échantillons d'emballages de papier, cartons, plastiques, verre, fer-blanc et d'autres emballages métalliques concernant leur conformité alimentaire.

Dr. rer. nat. Ralph Derra
Von der Industrie- u. Handelskammer Aschaffenburg für Boden- u. Luftanalysen
öffentl. best. u. vereidigter Sachverständiger

Dr. Ralph Derra

Authorized expert for the analyses of soil and air, attested by the Aschaffenburg Chamber of Industry and Commerce.

Expert autorisé pour l'analyse du sol et de l'air, assermenté par la Chambre d'Industrie et de Commerce d'Aschaffenburg.

Die Rücklagen des untersuchten Materials werden bei der Gutachterstelle verwahrt.
A file sample of the tested material is kept at the expert's office.
Réserve du matérial analysé est gardée au bureau de l'expert.